

Ausgangssituation

Unsere Schule hat eine Exkursion organisiert, auf die wir uns schon lange gefreut haben: einen Besuch in einem ganz besonderen Museum, das eines der wenigen Museen ist, das sich den Beiträgen von Menschen widmet, die eine großartige Lebensgeschichte hatten, die aber normalerweise nicht in anderen Museen zu finden sind, weil ihre Beiträge nicht anerkannt und gewürdigt wurden.

Wir kommen am Eingang des Museums an, mehrere Gruppen von Schüler*innen stehen in der Halle und warten darauf, dass die Führung beginnt, als plötzlich das Sicherheitspersonal losrennt und die Türen schließt und schreit, dass gerade ein Raubüberfall stattgefunden hat und dass niemand das Museum verlassen darf, bis der Fall geklärt ist. Wir erschrecken: Was für ein Raubüberfall?! Unser*e Lehrer*in beschließt, herauszufinden, was passiert sein könnte. Neugierig folgt die ganze Gruppe. Wir gehen einen Gang entlang, vorbei an mehreren offenen Türen, und als wir hineinschauen, sehen wir, dass die Räume leer sind, einige mit den Vitrinen auf dem Boden und mit zerbrochenen Gläsern. Alles wird immer unheimlicher. Wir kommen zu einer geschlossenen Tür mit einem Schild, auf dem "Direktion" steht. Die*der Lehrer*in klopft und eine Stimme bittet uns einzutreten; drinnen sitzt eine Person an einem Schreibtisch mit einigen Papieren in der Hand und einem sehr besorgten Gesicht: Sie ist die Direktorin des Museums. Als wir sie fragen, was passiert ist, antwortet sie:

-Wir hatten alles vorbereitet, um die Ausstellung "Visibles" heute zu eröffnen, einschließlich eines Live-Streams in die ganze Welt, aber... sie haben alles mitgenommen! 15 Exponate, die Biografien – das Herzstück der Ausstellung, sind verschwunden, als ob jemand nicht wollte, dass ihre Errungenschaften und ihr Platz in der Geschichte öffentlich werden... als ob jemand wollte, dass sie für immer unsichtbar bleiben. Aber damit werden sie nicht durchkommen! Wir haben ein Informationsblatt zu jedem Exponat, damit wir die Ausstellung rekonstruieren können.

Das Problem scheint einfach zu lösen zu sein, da es für die Direktorin nicht schwierig sein kann, die 15 Exponate zu rekonstruieren, die in ihrem Museum aufgestellt worden sind. Es gibt jedoch eine Komplikation, die sie uns selbst erklärt:

-Die Schwierigkeit besteht darin, dass die Daten versteckt sind, sie sind verschlüsselt. Die Chefkuratorin des Museums wollte, dass die Ausstellung einen großen Überraschungseffekt hat. Nicht einmal ich wurde über den Inhalt der Ausstellung informiert. Wir haben ihren Kalender mit den Notizen gefunden, aber wir müssen ihre Hinweise entschlüsseln, um die Rätsel zu lösen. Abgesehen von den Rätseln scheint sie jeder Biografie einen Code zugeordnet zu haben, den wir entschlüsseln müssen, um Zugang zum vollständigen Ausstellungsführer "Visible" zu erhalten. Erst dann können wir den Inhalt der Vitrinen und Tafeln rekonstruieren. Die Chefkuratorin des Museums ist verreist und nicht auffindbar, aber wenn ihr uns helft, können wir zusammen die Codes suchen. Wir brauchen eure Hilfe!

Wir schauen uns gegenseitig an und es dauert keine Minute, bis wir die Herausforderung annehmen: An die Arbeit! Während wir die Gruppen für die Suche bilden, ertönt ein Alarm und Wasser beginnt vom Dach zu tropfen: In dem ganzen Trubel hatte jemand versehentlich die Brandschutzanlage aktiviert. Wir wollen gerade weglaufen und denken an das Feuer, aber eine Stimme über ein Megaphon verkündet, dass es sich um einen Fehlalarm handelte und man sich keine Sorgen machen müsse. Wir kehren zu unserer Aufgabe zurück, aber... Oh, nein! Die Informationsblätter sind nass geworden und die Tinte beginnt zu verschwimmen. Wir haben nur noch ein paar Augenblicke Zeit, um die Daten wiederherzustellen, bevor sie komplett vernichtet werden. Andernfalls müsste die Ausstellung "Visibles" abgesagt werden. Dann hätten die Täter ihr Ziel erreicht: 15 herausragende Lebensgeschichten für immer in Unsichtbarkeit zu hinterlassen.